



Stellenwert der Literatur im Wechselspiel politischer Umbrüche

Unterrichtseinheit im Fach Deutsch

Kurzinformation

Thema	Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Wiederaufbau und Wirtschaftswunder
Zielgruppe	Sek. I ab 9. Jahrgangsstufe, Sek. II
Zeitraum	variabel – mindestens vier Unterrichtsstunden plus Besuch der Bayerischen Landesausstellung in Würzburg

Didaktisch-methodischer Kommentar

Vor dem Hintergrund verschiedener prominenter Beiträge zur Frage nach der Bedeutung des öffentlich gesprochenen Wortes beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Rolle und Aufgabe des Schriftstellers in der Gesellschaft. Anhand unterschiedlichen Textmaterials von der politischen Rede bis zum scheinbar harmlosen Nonsense-Gedicht werden sie für die wechselseitige Beeinflussung von Literatur und Gesellschaft sensibilisiert. In Arbeitsgruppen erwerben sie in den einzelnen Abteilungen der Ausstellung Detailwissen über historische Phänomene in der Zeitspanne von Zweitem Weltkrieg, Wiederaufbau und Wirtschaftswunder. Sie vertiefen dieses Wissen in der Erarbeitung und Betrachtung szenischer Präsentationen oder referieren in kurzen Vorträgen ihre Arbeitsergebnisse.

Diese inhaltliche Reflexion kann anschließend in eine Referatreihe münden: mit Beiträgen einerseits über heute verfolgte Schriftsteller und deren Situation in ihren Heimatländern, ausgehend von der internationalen P.E.N.-Liste „writers in prison“, andererseits über Hintergrund und Bedeutung heute verliehener Buch- und Literaturpreise.

Lernziele

Die Schüler und Schülerinnen

- erhalten einen Überblick zur Geschichte im Zeitraum von 1933 bis Mitte der 1960er Jahre
- setzen sich vertiefend mit einzelnen Phänomenen des Zeitraums auseinander
- erkennen die Verankerung von Literatur im jeweiligen historisch-politischen und gesellschaftlichen Kontext
- setzen ihre Ergebnisse in einer szenischen Präsentation zur Alltagsgeschichte um und/oder
- referieren ihre Arbeitsergebnisse in Kurzvorträgen
- übertragen ihre Beobachtungen und Kenntnisse bei der Erarbeitung und Präsentation von Referaten über heute verfolgte Schriftsteller bzw. über heutige Literaturauszeichnungen

Übersicht über die Unterrichtseinheit

Verlaufsplanung der Unterrichtsstunden

Material

Verwendete Literatur



Stellenwert der Literatur

Übersicht über die Unterrichtseinheit

VORBEREITUNG	AUSSTELLUNGSBESUCH	NACHBEREITUNG
<p><u>1. Unterrichtsstunde</u></p> <p>Was bewirkt das öffentlich gesprochene Wort – was wird von ihm erwartet? Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen zur Rolle und Bedeutung des Wortes – z. B. Vaclav Havel, Siegfried Lenz</p> <p>Kennenlernen der internationalen Schriftstellerorganisation „PEN“ und deren Projekts „writers in prison“</p> <p>Textarbeit: Rede zur Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels, Siegfried Lenz 1988</p> <p><u>2. Unterrichtsstunde</u></p> <p>Auseinandersetzung mit dem Friedensbegriff – Erstellen einer Definition</p> <p>Diskussion der Frage: Ist Literatur Kunst- oder Kampfmittel?</p> <p>Überleitung zum Ausstellungsbesuch → anhand von Beispielen in der Zeit von 1933 bis 1965 der Frage nachgehen, welche Aufgabe die Literatur jeweils hatte bzw. worin die Autoren ihre Aufgabe als Schriftsteller sahen.</p>	<p><u>I. Führung (60-70 Minuten)</u> anschl. Ausgabe der Materialien</p> <p><u>II. Gruppenarbeit (30-40 Minuten)</u></p> <p>Gruppe 1 – Abteilung 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bomben, Zerstörung • Kino, Spiel, Alltag, heile Welt • Horst Axtmann: Kinder werden Pimpfe (Auszug) <p>Gruppe 2 – Abteilung 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bücherverbrennung • deutsche Schuld • Ernst Toller vor dem PEN-Kongress 1934 (Auszug) <p>Gruppe 3 – Abteilung 5a</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalorien, Trümmeralltag • Heimkehrer, Schwarzmarkt... • Wolfgang Borchert: Die Küchenuhr (Auszug) <p>Gruppe 4 – Abteilung 5b</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entnazifizierung, re-education • Kontakt mit Amerikanern • Elisabeth Langgässer: Saisonbeginn (Auszug) <p>Gruppe 5 – Abteilung 8</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortschritt, Technik, „Wunder“ • Konsum, Werbung • Ingeborg Bachmann: Ein Geschäft mit Träumen <p>Gruppe 6 – Abteilung 9a</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kalter Krieg, Atombedrohung • Proteste, Streiks • Arno Schmidt: Schwarze Spiegel (Auszug) → Schmutz und Schund-Anklage (>9b) <p><u>III. Sammeln und Abschluss</u> Sammelplatz Friseursalon Abgabe der Materialien (Stifte, Kladden) -? gemeinsames Verlassen der Ausstellungsfläche und der Residenz</p>	<p>Modell A</p> <p><u>3./4. Unterrichtsstunde</u></p> <p>Erarbeitung und Präsentation von Alltagsszenen, die auf den Ergebnissen der Arbeitsgruppen basieren – ein bestimmtes Ereignis steht im Mittelpunkt der Szene</p> <p>Rückmeldung durch das Publikum → Schüler/innen im Publikum notieren Stichpunkte zu den Szeneninhalten</p> <p>Ergebnissicherung: Zusammenfassung im Unterrichtsgespräch, Tafelanschrift</p> <p>Modell B</p> <p><u>3./4. Unterrichtsstunde</u></p> <p>Kurzreferate zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppen (ein oder mehrere Sprecher) – Kontrollgruppe ergänzt die Inhalte soweit nötig</p> <p>Ergebnissicherung: Zusammenfassung im Unterrichtsgespräch, Tafelanschrift</p> <p>Modell C (optional im Anschluss an A bzw. B)</p> <p><u>nachfolgende Unterrichtsstunden</u></p> <p>Referatreihe zu heute verfolgten Schriftstellern in unterschiedlichen Ländern – Auswahl basierend auf der PEN-caselist „writers in prison“ → Situation im Land, Autor-Kurzbiografie mit Hauptaugenmerk auf Verfolgungsschicksal, Schwerpunkte des Schaffens, ein Text des Autors im Mittelpunkt</p> <p>ggf. alternativ auch Vorstellung eines Buchpreises, ein Preisträger und eines seiner Werke im Mittelpunkt des Referats</p>





Stellenwert der Literatur

Verlaufsplanung der Unterrichtsstunden

Stunde 1

Unterrichtsschritt	Lerninhalt / Lernziel	Sozial- / Aktionsform	Medien / Materialien
Einstieg / Impuls	Sensibilisierung Volksmund / Westernhagen	Unterrichtsgespräch	Folie M1
Information	eigene Frage bzw. Havel "Ist denn..." Erläuterung: Anlass Rede zur Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 1989 → Beitrag zur Verwirklichung des Friedensgedankens Hintergrund: Verfolgung der Schriftsteller im Nationalsozialismus, Haltung des Buchhandels dazu 1933- 1945	Lehrervortrag	Folie M1 vgl.: http://www.boersenverein.de/de/96402 dort Hintergrundinformation zum Friedenspreis, zu den Preisträgern, einzelne Reden
Überleitung	weiterer Preisträger 2005: Orhan Pamuk → Vorwissen der Schüler → Freiheit des Wortes auch heute nicht selbstverständlich	Unterrichtsgespräch	
Information	Kennenlernen der Organisation P. E. N. und der Liste „Writers in Prison“ Diskussion der Notwendigkeit der Organisation	Lehrervortrag / Unterrichtsgespräch	Informationen über P.E.N. und die aktuelle Caselist unter: http://www.pen-deutschland.de/index_de.php
Fragestellung	Warum gerade Schriftsteller? Was bewirkt das öffentlich gesprochene Wort	Unterrichtsgespräch	
Erarbeitung I	Kennenlernen einer Position zur Fragestellung	Stillarbeit / Textarbeit gemeinsam Lesen	Siegfried Lenz: Rede (1988) http://www.boersenverein.de/sixcms/media.php/806/1988_lenz.pdf gekürzte Fassung im Sprach- buch 10, bsv, 1994, S. 5-8
Auswertung	Verständnisfragen klären inhaltliche Zusammenfassung	Unterrichtsgespräch	

Hausaufgabe: Textarbeit Lenz – Erstellen eines Wortfelds zu „Frieden“
[Textarbeit Lenz – schriftliche Textzusammenfassung in Sinnabschnitten]



Stunde 2

Unterrichtsschritt	Lerninhalt / Lernziel	Sozial- / Aktionsform	Medien / Materialien
Einstieg / Ergebnissicherung	Wortfeld Friede	Unterrichtsgespräch	Tafel / Hefteintrag
Fragestellung / Überleitung	Was ist überhaupt Friede?		
Erarbeitung	Begriffsdefinition „Friede“	Partnerarbeit	Heft
Impuls	Friede ist mehr als Nicht-Krieg		Tafel
Auswertung / Sicherung	Formulierung einer gemeinsamen Definition	Unterrichtsgespräch / Brainstorming	Tafel / Heft
Fragestellung	Wie ist es heute um den Frieden bestellt? Situation in Deutschland und in der Welt Seit wann in Deutschland Friede? Stabiler Friede? Aktivität in internationalen Kriegen? Umweltproblematik – Krieg um Ressourcen?	Unterrichtsgespräch	Folie Impulssätze von Siegfried Lenz Material M 1
Überleitung / Fragestellung zum Ausstellungsbesuch	Wie wurde nach 1945 der Frieden in Deutschland und Europa gesichert? Welche Rolle spielte das öffentlich gesprochene Wort, die Freiheit des Wortes, die Literatur?	Unterrichtsgespräch	

letzte Hinweise für den Ausstellungsbesuch – Treffpunkt, Fahrkarten, Ablauf...
keine Hausaufgabe

Ausstellungsbesuch

→ Arbeitsbögen zur Ausstellung

Stunde 3 / 4

Unterrichtsschritt	Lerninhalt / Lernziel	Sozial- / Aktionsform	Medien / Materialien
Erarbeitung	Überarbeitung der Ergebnisse – szenisch	Gruppenarbeit (szenische Erarbeitung)	ausgefüllte Arbeitsbögen Folie Arbeitsauftrag (M 2)
szenische Präsentation			bestimmen die Schüler und Schülerinnen

alternativ: Vorstellen der Ergebnisse in kurz zusammenfassenden Vorträgen
bzw. als Gruppenberichte





Stellenwert der Literatur

Reden ist Silber.

schweigen ist feige

Schweigen ist Gold.

reden ist gold

(Volksmund)

(Marius Müller-Westernhagen)

**Ist denn das menschliche Wort so mächtig,
dass es die Welt ändern und
die Geschichte beeinflussen kann?**

Vaclav Havel: Ein Wort über das Wort (1989)

**Frieden ist – „wenn die Freiheit des Wortes für
jedermann garantiert ist. Sie gehört zum Frieden“**

**„wie es einen Krieg nach außen und nach innen
geben kann, [findet] der äußere Friede
seine Entsprechung [...] im inneren Frieden“**

(Siegfried Lenz)



Stellenwert der Literatur

Arbeitsauftrag:

**Erarbeitet in eurer Gruppe zwei kurze Szenen,
die sich so im Alltag der Fünfzigerjahre
in der Bundesrepublik Deutschland
abgespielt haben könnten!**

**Verwendet als inhaltliche Grundlage
die Arbeitsbögen aus der Ausstellung!**

**Präsentiert die Szenen der Klasse
unter Beteiligung aller Gruppenmitglieder!
Ein Reporter kommentiert das Geschehen!**



Stellenwert der Literatur

Verwendete Literatur

Literatur

- AXTMANN, Horst: Kinder werden Pimpfe. Erzählung aus dem Leben des Jungvolks. Reutlingen 1940.
- BACHMANN, Ingeborg: Ein Geschäft mit Träumen. In: dies.: Sämtliche Erzählungen. München ⁷2008. S. 41-47.
- BORCHERT, Wolfgang: Die Küchenuhr. In: ders.: Das Gesamtwerk. München 1995.
- HAVEL, Vaclav: Ein Wort über das Wort. Rede anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 1989. In:
http://www.boersenverein.de/sixcms/media.php/806/1989_havel.pdf (3.2009)
- LANGGÄSSER, Elisabeth: Saisonbeginn 1947. In: http://www.europa-literaturkreis.net/pdf/Langgaesser_Saisonbeginn.pdf (3.2009)
- LENZ, Siegfried: Am Rande des Friedens. Rede anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 1988. In:
http://www.boersenverein.de/sixcms/media.php/806/1988_lenz.pdf
- SCHMIDT, Arno: Schwarze Spiegel. In: ders.: Geschichten aus Deutschland. Romane und Erzählungen, Bd. 2, Frankfurt a. M. 2007. S. 357-420.
- TOLLER, Ernst: Ernst Tollers Anklage. In: John M. Spalek, Wolfgang Frühwald (Hg.): Ernst Toller. Gesammelte Werke, Band 1: Kritische Schriften, Reden und Reportagen. München ²1995. S. 173-178.
- WESTERNHAGEN, Marius Müller: Schweigen ist feige. In: So weit – Best of. 2006.

Sekundärliteratur

- <http://www.boersenverein.de/de/96402> - Informationen zum Friedenspreis des Deutschen Buchhandels
- http://www.pen-deutschland.de/index_de.php - Informationen zur internationalen Schriftstellerorganisation P. E. N. und zu „Writers in Prison“